

Falken-Verlag zu Darmstadt

Ⓜ

Soeben erschien:

Die Lösung der Judenfrage im Deutschen Reiche

von

Curt Trützschler von Falkenstein

Preis: M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.60 bar und 11/10

Der durch seine Studie „Im Geist und in der Wahrheit“ in kurzer Zeit schon als Sozialpsycholog vorteilhaft bekannt gewordene Verfasser will in dieser neuen Schrift den Dualismus und die Dialektik im Wesen und der Lage des deutschen Juden durch eine geistvolle Synthese überbrücken: durch die Forderung des Typus „jüdischer Christ“; so will die Schrift beitragen zu einer Heraufbildung unserer nationalen Kulturgemeinschaft und das sozial-ethische Empfinden fördern helfen. Eingeleitet sind die Ausführungen durch ein sympathisch beredtes Vorwort des bekannten Konfessors Professor Arnold Mendelssohn.

Vom gleichen Verfasser erschien vor kurzem:

Im Geist und in der Wahrheit Eine religions=philosophische Studie

Mit einem Vorwort von H. Frhr. v. Bernus

Aus Zuschriften an den Autor:

Geheimrat Prof. D. Dr. Rudolf Eucken=Jena:

Lieber Herr von Trützschler! Ihre mir lebenswürdig zugesandte Schrift habe ich mit lebhaftem Interesse gelesen, und ich spreche Ihnen gern aus, daß die Art, wie Sie eine tiefe Religiosität mit geistiger Freiheit in voller Anerkennung des wissenschaftlichen Standes der Gegenwart verbinden, durchaus sympathisch ist; ich kann nur wünschen, daß eine derartige Denkweise zu gebührender Wirkung in unserm deutschen Leben kommt. Seien Sie überzeugt, daß Ihr ideales Wirken bei mir aufrichtige Schätzung findet.

Univ.=Prof. D. Dr. Otto Frommel=Heidelberg:

Verehrter Herr von Trützschler! . . . Was nun Ihre Schrift anbelangt, so stimme ich deren Tendenz und Grundgedanken völlig bei. Alles, was Sie über die Religion der Liebe in Gott, über Christi Tod, über das Leid und seinen Segen sagen, ebenso über Religion und Sittlichkeit, Entstehung der Sünde, Schöpfung usw. enthält wahre und wertvolle Gedanken, von denen man wünschen muß, daß sie Gemeinbesitz unseres Volkes werden.

Dr. Paul Ernst: . . . Ich stehe ja im wesentlichen auf dem Boden der Anschauungen, welche in dieser Schrift vertreten sind, und Sie können sich also denken, daß mir das Lesen eine sehr große Freude bereitet hat. Ansichten wie Seite 27, über den Rückgang der inneren Kultur — ich persönlich finde ja, daß die ganze Kultur zurückgeht — wie Seite 37 über den Wert des Leidens sind mir aus der Seele gesprochen.

Hans von Wolzogen=Bayreuth: Eben habe ich „Im Geist und in der Wahrheit“ gelesen und bin freudig erstaunt über die tiefe Übereinstimmung mit meinen religions-ethischen Anschauungen, abgesehen von wenigen, auf verschiedenen Lebenserfahrungen beruhenden Einzelheiten. Ich bin überzeugt, daß in unsrer Zeit und unsrem Volke schon eine große Anzahl Gleichgläubiger vorhanden sind, die nur nichts von einander wissen und nichts von einander gehört haben. . . .

Preis: M. 1.50 ord., M. 1.05 netto, M. —.90 bar und 11/10